

R A T H AUSE OR RESPONDE M. 2

Herausgeber und verantw. Redakteur

Karl H o r a y

Wien, Dienstag, den 5. August 1924

Abendausgabe.

.....

Musik- und Theaterfest der Stadt Wien.

Die Teilnahme der Staatstheater gesichert.

Die Verhandlungen zwischen der Stadt Wien und dem Finanzministerium über die finanziellen Bedingungen der Teilnahme der Staatstheater an Musik- und Theaterfest wurden gestern zu einem gütlichen Abschluss gebracht.

Herausgeber und verantw. Redakteur

Karl Homay

Wien, Dienstag, den 5. August 1924.

Gesundheitsverhältnis und Sterblichkeit in Wien im Juni. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsräte wurde der Bericht über die Gesundheitsverhältnisse im Juni erstattet. Dar- auch ist der Krankenstand in diesem Monat gegen den Vormonat zurück- gegangen. Auch die Zahl der Infektionskrankheiten war im Berichtsmoat gegen- über dem Monat Mai des laufenden Jahres und auch gegenüber dem Monat Juni des Vorjahres um ein Beträchtliches geringer. Die Rückgang betraf vor allem die Variocellen, Tuberkulose, Scharlach und Diphtherie. Die Grippe ist fast vollständig geschwunden. In Ganzen waren in diesem Mo- nat aus der Bevölkerung 667 Anzeigen von Infektionskrankheiten einge- laufen. Was die Sterblichkeit in der Wiener Bevölkerung betrifft, so war sie um 85 Fälle niedriger als im Mai dieses Jahres und um 56 Fälle höher als im Juni des Vorjahres. Insgesamt starben 2048 Personen gegen 2127 im Mai 1924 und 1936 im Juni des Vorjahres. Die größte Zahl der Todesfälle entfiel auf Krankheiten der Kreislauforgane.

Goldene Hochzeiter.

In Vertretung des Bürgermeisters überreichte Stadtrat Weber den Ehepa- ren Eduard und Rosine Kucera, XVI, Montleartstrasse 60, und Georg und Johanna Miller, XVI, Lienfelderstrasse 50, die Ehrerhebung der Gemeinde Wien anlässlich ihrer goldenen Hochzeit.

Die prähistorischen Grabungen in Ober St. Veit. Es wurde bereits gemeldet dass die Gemeinde Wien auf dem Gemeindeberg in Ober St. Veit Grabungen durchführen liess, um die Spuren einer jungsteinzeitlichen Siedlung, also der ältesten menschlichen Vorgeschichte auf Wiener Boden, aufzudecken. Die erste Etappe der Ausgrabungsarbeiten, die unter Leitung des Direktors Dr. Bayer vom Naturhistorischen Museum vorgenommen wurden, ist nunmehr beendet. In den drei Wochen der bisherigen Grabungen, die von vier Arbeitern unter ständiger wissenschaftlicher Kontrolle ausgeführt worden waren, ist es gelungen, einen Abschnitt bis zur Kammerhöhe durchzugraben. Es wurden viele verzierte Tonvasen, die sich zum Teil zu ganzen Gefäßen restaurieren lassen werden, ein schönes gekrümmtes Messer, mehrere gut gearbeitete Flinten aus Feuerstein, verschiedene Flach- und Leinwand aus Stein, zwei Harthölzer, ein Teil eines Hüttenbodens sowie Hundsknochen und diverse Steinabschläge und Tierknochen gefunden. Die Fundverhältnisse wurden durch photographische Aufnahmen festgehalten, die teilweise bereits dem Römischen Museum der Stadt Wien abgeliefert.

Die Grabungen werden im September beendet werden.

Sanatorium Sulz-Stein. Die „Hauskorrespondenz“ schreibt: Das Sanatorium Sulz-Stein untersteht nicht dem Wiener Landes-Sanitätsrat und gehört nicht zu den von der Gemeinde Wien verwalteten Kranken- und Heilanstalten.

Neubrasilien. Der Erste Wiener Lust- und Nutzgartenverein, dessen musterhafte Kolonie an der Unteren Alten Donau sehr bekannt ist und im Volks „Neubrasilien“ heisst, feiert am Samstag, d. 9. August das Fest seines 15 jährigen Bestandes.